

Fragen

für die Fragestunden der Sitzungen des Deutschen Bundestages

am Mittwoch, dem 12. Mai 1993

am Donnerstag, dem 13. Mai 1993

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Augustinowitz, Jürgen (CDU/CSU)	16, 47	Klemmer, Siegrun (SPD)	32, 33
Conradi, Peter (SPD)	40	Köppe, Ingrid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	1, 39
Erlar, Gernot (SPD)	43, 44	Kolbe, Manfred (CDU/CSU)	14, 15
Fritz, Erich G. (CDU/CSU)	8, 9	Kubatschka, Horst (SPD)	12, 29
Dr. von Geldern, Wolfgang (CDU/CSU)	34	Dr. Kübler, Klaus (SPD)	45, 46
Graf, Günter (SPD)	7	Dr. Leonhard-Schmid, Elke (SPD)	24, 25
Habermann, Michael (SPD)	6	Lowack, Ortwin (fraktionslos)	41, 42
Harries, Klaus (CDU/CSU)	35, 36	Dr. Luther, Michael (CDU/CSU)	21, 22
Dr. Hirsch, Burkhard (F.D.P.)	26, 27	Dr. Ramsauer, Peter (CDU/CSU)	17, 18
Hüppe, Hubert (CDU/CSU)	10, 11	Schütz, Dietmar (SPD)	3, 4
Jaunich, Horst (SPD)	19, 20	Stiegler, Ludwig (SPD)	23, 28
Dr.-Ing. Jork, Rainer (CDU/CSU)	2	Stockhausen, Karl (CDU/CSU)	37, 38
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	5, 13	Wallow, Hans (SPD)	48
Kastner, Susanne (SPD)	30, 31		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	Seite
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie und Senioren	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen und Jugend	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Forschung und Technologie	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	9
Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes	10
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	11

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz

1. Abgeordnete
Ingrid Köppe
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

In wie vielen Fällen sind in den Jahren 1991 und 1992 – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Bundesländern sowie für das Bundeskriminalamt – Telefonüberwachungen gemäß §§ 100a, 100b StPO jeweils beantragt und richterlich sowie in Eilfällen durch die Staatsanwaltschaft angeordnet worden, und in wie vielen Fällen hat das Zollkriminalinstitut seit dem 1. März 1992 jeweils aufgrund von Anordnungen des Landgerichts oder – wegen Gefahr im Verzug – des Bundesministeriums der Finanzen Postsendungen oder Fernmeldeverbindungen überwacht?
2. Abgeordneter
Dr.-Ing. Rainer Jork
(CDU/CSU)

Welche vertraglichen gesetzlichen Regelungen gelten oder sind vorgesehen für Personen, die in der damaligen DDR Eigenheime auf von einer LPG bereitgestelltem Grund und Boden errichteten und diesen nun käuflich erwerben wollen, für den Fall, daß sich für dieses Grundstück nun Alteigentümer melden, die den Boden nicht oder nur zu überhöhten Preisen verkaufen wollen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

3. Abgeordneter
Dietmar Schütz
(SPD)

Wird sich die Bundesregierung gemäß einer entsprechenden Aufforderung des Deutschen Bundestages auf der diesjährigen IWC-Konferenz in Kioto für eine uneingeschränkte Fortsetzung des Walfangmoratoriums einsetzen bzw. den kommerziellen Walfang strikt ablehnen?
4. Abgeordneter
Dietmar Schütz
(SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung eine Aussage des Leiters der deutschen Delegation in Kioto, Kleeschulte, wonach eine Wiederaufnahme des kommerziellen Walfangs „trotz des Bundestagsbeschlusses verhandelbar sein wird“?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

5. Abgeordneter
**Dr. Egon
Jüttner**
(CDU/CSU)

Wie bewertet die Bundesregierung die vom Bund der Steuerzahler aufgestellte Behauptung, wonach für die Umschulung von General Walter Schmitz auf das Kampfflugzeug Tornado 600 000 DM aufgewandt worden seien, obwohl schon zu Beginn der Umschulung die vorzeitige Zurruhesetzung des Generals bekannt gewesen sein soll?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie und Senioren

6. Abgeordneter
**Michael
Habermann**
(SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung die Einschätzung, daß das Abstandsgebot zwischen Sozialhilfeeinkommen und unteren Lohngruppen sich nur auf den Abstand zwischen dem Nettoeinkommen einer/eines zum Tariflohn beschäftigten alleinstehenden Vollzeitarbeitnehmers/Vollzeitarbeitnehmerin und der Höhe des sozio-kulturellen Existenzminimums für eine Alleinstehende/einen Alleinstehenden bezieht, da es sich bei den Einkommen aus abhängiger Beschäftigung nicht um Familieneinkommen handelt?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen und Jugend

7. Abgeordneter
**Günter
Graf**
(SPD)

Hat die Bundesregierung Erkenntnisse, daß Mark Hughes, Gründer und Präsident von „Herbalife“ in den USA, und Michael J. K., der die Gruppe „Herbalife“ in der Bundesrepublik Deutschland vertritt, in irgendeiner Beziehung zu der Scientology Sekte stehen, wenn ja, welcher Gestalt sind die Verbindungen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Post
und Telekommunikation**

8. Abgeordneter
**Erich G.
Fritz**
(CDU/CSU)
- Trifft es zu, daß nach dem Konzept „Brief 2000“ Formate als Grundlage für die Gebühren gewählt worden sind, die nicht mit den Normen gemäß DIN übereinstimmen?
9. Abgeordneter
**Erich G.
Fritz**
(CDU/CSU)
- Was will die Bundesregierung tun, damit deutschen Unternehmen nicht durch Abweichungen zwischen Papierformaten und vorgeschriebenen Umschlaggrößen vermeidbare Portokosten entstehen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung,
Bauwesen und Städtebau**

10. Abgeordneter
**Hubert
Hüppe**
(CDU/CSU)
- In welcher Weise wurden die privaten und öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften über die neuen gesetzlichen Bestimmungen zur Änderung des Zweiten Wohnungsbaugesetzes und Änderung des Belegungsrechtsgesetzes im Zusammenhang mit der vom Deutschen Bundestag beschlossenen Neuregelung des Schwangerschaftsrechtes informiert, und welche Schritte hat die Bundesregierung unternommen, um die Durchsetzung dieser gesetzlichen Vorschriften zu überprüfen?
11. Abgeordneter
**Hubert
Hüppe**
(CDU/CSU)
- In welcher Form besteht für schwangere Frauen eine Möglichkeit, Einblick in die „Wartelisten“ der privaten und öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften zu nehmen, bzw. auf welche Art und Weise wird die Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kontrolliert?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Forschung
und Technologie**

12. Abgeordneter
**Horst
Kubatschka**
(SPD)
- Wann wird nach Meinung der Bundesregierung mit der Vergabe bzw. dem Abschluß der Risiko-studie für Siedewasserreaktoren zu rechnen sein?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

13. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU)
- Liegen dem Statistischen Bundesamt Informationen vor, wie viele Geschwindigkeitsmeßgeräte und Video-Kamerawagen in neutraler Ausführung bei der Polizei der einzelnen Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1992 im Einsatz waren, und wie viele Fahrzeuge jeweils gemessen wurden?
14. Abgeordneter
Manfred Kolbe
(CDU/CSU)
- Wie viele Beamte bzw. sonstige Mitarbeiter aus den östlichen Bundesländern sind bei den obersten Bundesbehörden in Bonn beschäftigt?
15. Abgeordneter
Manfred Kolbe
(CDU/CSU)
- Was unternimmt die Bundesregierung, um endlich dem Verfassungsgebot des Artikels 36 Grundgesetz gerecht zu werden?
16. Abgeordneter
Jürgen Augustinowitz
(CDU/CSU)
- Welche Besatzungsmaßnahmen hatte die ehemalige DDR nach einer erfolgreichen kommunistischen Aggression gegen die Bundesrepublik Deutschland vorbereitet, und welche Planungen gab es für die Behandlung politisch Andersdenkender?
17. Abgeordneter
Dr. Peter Ramsauer
(CDU/CSU)
- Wie hoch ist der Krankenstand bei Bundesbehörden, und zwar sowohl gemessen an der Krankheitsquote als auch durch die Fehlquote?
18. Abgeordneter
Dr. Peter Ramsauer
(CDU/CSU)
- Welche Unterschiede gibt es beim Krankenstand im Hinblick auf die verschiedenen Dienstgruppen (Beamte, Angestellte, Arbeiter), und wie verhält er sich in den einzelnen Hierarchieebenen (einfacher, mittlerer, gehobener, höherer Dienst)?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

19. Abgeordneter
Horst Jaunich
(SPD)
- Was hindert die Bundesregierung daran, einen zweckgebundenen Anteil der Mineralölsteuer für die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs vorzusehen, wie es die Bundesministerin für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau in der Presseinformation Nr. 34/93 vom 23. April 1993 fordert?
20. Abgeordneter
Horst Jaunich
(SPD)
- Hat die Bundesministerin in der zitierten Presseinformation die Auffassung der Bundesregierung zu dieser Frage wiedergegeben, oder gibt es in der Bundesregierung dazu keine abgestimmte Meinung?
21. Abgeordneter
Dr. Michael Luther
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Vorwürfe der Zeitschrift „Focus“ 18/1993, „Affäre bei Sachsenring – Selbstbedienung in Zwickau“, Seiten 22 bis 23?
22. Abgeordneter
Dr. Michael Luther
(CDU/CSU)
- Welche Schritte will die Bundesregierung ggf. gegen solche „Selbstbedienung“ unternehmen, wenn die Informationen in „Focus“ den Tatsachen entsprechen?
23. Abgeordneter
Ludwig Stiegler
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Kritik der Verbraucherschützer an der Kundenpolitik der Banken und Sparkassen gegenüber Minderjährigen, und welche Handlungsmöglichkeiten sieht sie, eingerissenen Mißbräuchen entgegenzuwirken?
24. Abgeordnete
Dr. Elke Leonhard-Schmid
(SPD)
- Warum objektivierte die Bundesregierung das Abordnungsverfahren für Zollbeamte zur Verstärkung des GAD an den Grenzen zu Polen und zur Tschechischen Republik nicht durch die Einführung eines „Rotationsverfahrens“, welches die Beamten im Laufe ihrer meist mehrfachen Abordnungen im Verhältnis der zu besetzenden Stellen in den Genuß der für Abordnungen in das Beitrittsgebiet gewährten Vergünstigungen des Bundesministeriums des Innern kommen läßt?
25. Abgeordnete
Dr. Elke Leonhard-Schmid
(SPD)
- Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um den zur Personalaufstockung nötigen Zulauf ausgebildeter Nachwuchskräfte an den Ostgrenzen der Bundesrepublik Deutschland herbeizuführen, so daß den Binnenzollämtern der Zollverwaltung nicht mehr die zu effizienter Aufgabenerfüllung erforderlichen Personalkräfte fehlen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

26. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Firma Heckler & Koch Präzisionsgewehre ohne Schlagbolzen nach England exportiert, dort vervollständigt und dann durch eine Tochterfirma in Länder verkauft hat, die sie von der Bundesrepublik Deutschland aus nicht hätte beliefern dürfen?
27. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)
- Sind der Bundesregierung weitere derartige Umgehungen des Kriegswaffenexportgesetzes bekannt, und was hat sie dagegen unternommen?
28. Abgeordneter
Ludwig Stiegler
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die zunehmenden Klagen mittelständischer Unternehmer über Treuhand-subventioniertes Dumping (vgl. z. B. Handelsblatt Nr. 86 vom 5. Mai 1993, S. 16), und was wird unternommen, um Wettbewerbsverzerrungen durch die Treuhandbetriebe zu Lasten der mittelständischen Unternehmen und auf Kosten des Steuerzahlers zu vermeiden?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

29. Abgeordneter
Horst Kubatschka
(SPD)
- Zu welchen Erkenntnissen bei der Risikoabschätzung kam das Bundesgesundheitsamt bei der abschließenden Bewertung der Freisetzungsversuche von genmanipulierten Kartoffeln und Rüben in bezug auf die Entwicklung der transgenen Pflanzen zu unerwünschten Wildformen, die unkontrollierte Ausbreitung und Einbürgerung der transgenen Pflanzen in natürliche Ökosysteme, den Gentransfer durch Pollen in artverwandte Pflanzen, andere Pflanzenarten oder auf Mikroorganismen im Boden, die Entwicklung gesundheitsschädlicher Inhaltsstoffe durch Änderung des Stoffwechsels in den krankheitsresistenten Zuckerrüben und Kartoffeln und auf die Gefahr, daß die Antibiotikaresistenz der Rüben auf andere Mikroorganismen in der Natur oder auf Escherichia coli im Darm übertragen werden kann, und wie beurteilt die Bundesregierung diese Erkenntnisse?

30. Abgeordnete
**Susanne
Kastner**
(SPD)
- Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung bisher ergriffen, nachdem in den letzten zwölf Jahren in 22 Fällen in den alten Ländern durch hohe Kupferkonzentrationen im Trinkwasser Kinder an frühkindlicher Leberzirrhose erkrankt bzw. gestorben sind, und welche Maßnahmen will sie in den neuen Ländern durchführen, nachdem dort wegen niedriger pH-Werte und hoher Kupferbelastungen des Trinkwassers im April 1992 in Sachsen ein Kind an Leberzirrhose gestorben ist?
31. Abgeordnete
**Susanne
Kastner**
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die zur Bekämpfung des Schwammspinners in Hessen zugelassene Anwendung des biologischen Schädlingsbekämpfungsmittels BTK-Bacillus thuringiensis var. Kurstaki in der Zone II von Wasserschutzgebieten im Hinblick auf eine eventuelle mikrobiologische Verunreinigung des Wassers, und welche gesetzlichen Vorschriften regeln die Anwendung von Bakterien als Pflanzenschutzmittel in Wasserschutzgebieten bzw. an Oberflächengewässern?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit**

32. Abgeordnete
**Siegrun
Klemmer**
(SPD)
- Welche Daten über die durch die Uranverarbeitungsanlage in Sillamäe/Estland hervorgerufene radioaktive und andersartige Verseuchung, von der auch die Ostsee in hohem Maße betroffen ist und von der ein amerikanischer Bericht angeblich behauptet, sie sei „ebenso gefährlich“ wie Tschernobyl, sind der Bundesregierung bekannt, und was unternimmt die Bundesregierung, um dieser Verseuchung unverzüglich Einhalt zu gebieten, wobei sich Rußland offensichtlich seiner Verantwortung entzieht, obwohl gerade zur Unterstützung Rußlands und der anderen GUS-Staaten, auch für die Behebung von Umweltschäden und insbesondere die Sanierung der Energiewirtschaft, hohe internationale Hilfgelder bewilligt wurden?
33. Abgeordnete
**Siegrun
Klemmer**
(SPD)
- Auf welche Weise setzt sich die Bundesregierung für die Durchsetzung des Erlasses von Präsident Boris Jelzin ein, demnach das staatliche russische Komitee für die Kontrolle von Atomanlagen und

anderen nuklearen Objekten Zugang zu den entsprechenden Objekten auch des Verteidigungsministeriums hat, und wie schätzt die Bundesregierung die Sinnhaftigkeit internationaler Hilfgelder zur Sanierung der osteuropäischen Energiewirtschaft ein, angesichts von Zuständen wie der Weigerung des russischen Verteidigungsministeriums, dem genannten Erlaß von Präsident Jelzin zu entsprechen?

34. Abgeordneter
**Dr. Wolfgang
von Geldern**
(CDU/CSU)

Zu welchem genauen Zeitpunkt und in welcher Form wird die Bundesregierung die vor drei Jahren aus Steuermitteln in Auftrag gegebene Studie über die umweltfreundlichste Verpackung von einem Liter Frischmilch („Ökobilanz Frischmilch“), die inzwischen fertiggestellt ist, der Öffentlichkeit vorstellen, die daran ein großes Interesse und darauf einen berechtigten Anspruch hat?

35. Abgeordneter
**Klaus
Harries**
(CDU/CSU)

Sieht die Bundesregierung Chancen, daß der hessische Umweltminister seine Blockadehaltung, die in schleppendem Verwaltungshandeln besteht, gegenüber der geplanten und fast fertiggestellten Mox-Brennelemente-Fabrik in Hanau aufgibt?

36. Abgeordneter
**Klaus
Harries**
(CDU/CSU)

Ist die Bundesregierung ggf. bereit, durch weitere Weisungen Hessen zum gesetzmäßigen Handeln zu zwingen?

Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

37. Abgeordneter
**Karl
Stockhausen**
(CDU/CSU)

Trifft die Meldung der Süddeutschen Zeitung vom 23. April 1993 zu, daß die sozialliberale Regierung unter Bundeskanzler Helmut Schmidt Grenzschutzanlagen der ehemaligen DDR mit Millionenbeträgen mitfinanziert hat?

38. Abgeordneter
**Karl
Stockhausen**
(CDU/CSU)

Wenn ja, wie beurteilt die Bundesregierung heute diese angeblich am 22. Dezember 1977 geschlossene Vereinbarung, die Verwendung der Mittel zu verschleiern?

39. Abgeordnete
Ingrid Köppe
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie viele inländische Fernmeldeanschlüsse sowie Telefonate bzw. sonstige Kommunikations-einheiten mit inländischen Teilnehmern hat der Bundesnachrichtendienst jeweils seit 1980 jährlich im Rahmen der strategischen Überwachung sowie seiner sonstigen Tätigkeit – unbeschadet einer möglichen späteren Löschung – zunächst mitgehört oder aufgezeichnet, und in wie vielen Fällen sind diesbezügliche Erkenntnisse gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes zu Artikel 10 Grundgesetz in diesen Jahren jeweils an andere Behörden übermittelt worden?
40. Abgeordneter
Peter Conradi
(SPD)
- Wann wird der Bundeskanzler den für die undemokratischen Praktiken der CDU Hamburg bei der Kandidatenaufstellung für öffentliche Wahlen und damit für das Urteil des Hamburger Verfassungsgerichts, das Neuwahlen in Hamburg notwendig macht, verantwortlichen CDU-Vorsitzenden Hamburgs, den Parlamentarischen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Jürgen Echternach, entlassen?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes

41. Abgeordneter
Ortwin Lowack
(fraktionslos)
- In welcher Weise will die Bundesregierung die Vermögensinteressen der deutschen Staatsbürger gegenüber Polen wahrnehmen, ohne gegen den Zwei-plus-Vier-Vertrag, den Gemeinsamen Brief und den Notenwechsel vom 27./28. Oktober 1990 zu verstoßen?
42. Abgeordneter
Ortwin Lowack
(fraktionslos)
- Ist das nordostpreußische Grundeigentum, welches seinerzeit von der damaligen UdSSR besetzt worden war und nicht zum Staatsgebiet Polens gehört, Eigentum der vertriebenen Grundeigentümer und deren Rechtsnachfolger geblieben, falls nein, auf welcher Rechtsgrundlage wurde das Grundeigentum gegebenenfalls konfisziert?
43. Abgeordneter
Gernot Erler
(SPD)
- Welche Anstrengungen hat die Bundesregierung unternommen, um eine rechtzeitige Ratifizierung des EG-Direktwahlaktes zu erreichen, der durch Änderung des Europawahlgesetzes der Bundesrepublik Deutschland 99 Plätze im Europäischen Parlament gewährt?

44. Abgeordneter
Gernot Erler
(SPD)
- Bis wann wird verbindlich geklärt sein, ob durch rechtzeitige Ratifizierung der Änderung die Bundesrepublik Deutschland tatsächlich über 99 Europamandate nach der nächsten Europawahl im Juni 1994 verfügen wird?
45. Abgeordneter
Dr. Klaus Kühler
(SPD)
- Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die aktuelle Situation in Zaire vor, und sieht sie Möglichkeiten, den von Diktator Mobutu unterbrochenen Demokratieprozeß in Zaire bei dessen Fortsetzung zu unterstützen?
46. Abgeordneter
Dr. Klaus Kühler
(SPD)
- Ist der Bundesregierung bekannt, ob der zairische Diktator Mobutu in der Bundesrepublik Deutschland über finanzielle Mittel verfügt, und ist die Bundesregierung bereit, hochstehende zairische demokratische Politiker offiziell in die Bundesrepublik Deutschland einzuladen, um so ihre Unterstützung für den unterbrochenen Demokratieprozeß in Zaire zu dokumentieren?
47. Abgeordneter
Jürgen Augustinowitz
(CDU/CSU)
- Welche Informationen liegen der Bundesregierung über militärische Aktivitäten der ehemaligen DDR in Staaten der Dritten Welt vor, und welche Bedeutung hatten solche Einsätze mit Blick auf die kommunistische Ideologie?
48. Abgeordneter
Hans Wallow
(SPD)
- Welche Gründe sind dafür maßgeblich, daß die in einem Lager im kroatischen Karlovac inzwischen in den Hungerstreik getretenen Frauen und Kinder trotz der Zusagen der Bundesregierung bis jetzt noch nicht mit ihren Ehemännern und Vätern zusammengeführt werden konnten, die bereits in der Bundesrepublik Deutschland als ehemalige Kriegsgefangene des Bürgerkriegs im Rahmen eines Flüchtlingskontingents aufgenommen wurden?

Bonn, den 7. Mai 1993